

Freuen sich über die Spende der Stadtwerke Merseburg: Sarah Jerxen (l.) und Axel Klein (m.) vom Tierschutzverein Merseburg-Querfurt e. V. mit Steven Konhäuser (r.), Kundenberater der Stadtwerke Merseburg.



Stadtwerke Merseburg unterstützen mit Breitband-Aktion regionale Vereine

Vereine sind wichtig für die Identität einer Region. Als regionaler Energie- und Telekommunikationsversorger unterstützen wir mit unserer Sommeraktion für schnelles Internet gern die regionalen Vereine.

Erfolgreiche Aktion

Die Breitband-Aktion für regionale Vereine ist auf große Resonanz gestoßen, nicht nur weil schnelles Internet und Telefonie mit den Stadtwerken Merseburg eine ganze Reihe von Vorteilen bieten, sondern auch weil viele Kunden ihre Lieblingsvereine unterstützen wollen. **Aus diesem Grunde ist die Aktion auch bis zum 30. September verlängert worden.** Mehr als 180 Vereine aus Merseburg und Umgebung wurden von uns angeschrieben und erhielten Informationsmaterial, um ihre Mitglieder direkt anzusprechen. So hat der SV Zöschen 1912 e. V. zum Beispiel die Aktion im Schaukasten veröffentlicht, auf seiner Homepage bekannt gemacht und einen direkten Link zu den Stadtwerken geschaltet.

Ein Herz für Tiere

Bis Ende August kamen bereits über 10.000 Euro zusammen. Dabei ist die Auswahl breit gefächert. Der Tierschutz liegt aber besonders vielen Kunden am Herzen. Darüber freuten sich Axel Klein und Sarah Jerxen vom Tierschutzverein Merseburg-Querfurt e. V. sehr. Sie und die anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter engagieren sich seit vielen Jahren für hundenlose Tiere. Auf einem großen Grundstück am Rande

von Merseburg haben sie für ihre Lieblinge ein kleines Paradies geschaffen. Besonders auf die Rudelhaltung sind sie stolz. Auf dem großen Gelände können sich die Tiere frei bewegen und artgerecht entwickeln. An Wochenenden können sich Tierfreunde auch einen Hund für einen ausgiebigen Spaziergang „ausleihen“. Hierfür gibt es schon regelrechte „Stammkunden“. Der Geldsegen der Stadtwerke Merseburg ist mehr als willkommen, denn die Kasse ist leider immer knapp. Was mit den Spenden geschehen soll? Axel Klein muss nicht lange zögern: „Wir können endlich für einen unserer blinden Vierbeiner den Augenarzt bezahlen.“

Bonus für Kunde und Verein

Jeden wirksamen MER.Surf & Fon-Vertrag (Vertrag für schnelles Internet und Telefonie), der zwischen dem 1. Juni und dem 30. September abgeschlossen wird, belohnen wir dreifach. Jeder Neukunde erhält bei Vertragsabschluss einen Bonus von 50 Euro und spart das Bereitstellungsentgelt von 39,90 Euro. Zusätzlich erhält der Verein seiner Wahl ebenfalls einen Bonus von 50 Euro für die Vereinskasse.

Schnell und unkompliziert helfen

Uns ist es wichtig, die Vereine schnell und unkompliziert zu unterstützen. Daher müssen Neukunden lediglich die Verfügbarkeitsabfrage durchführen, den Produktauftrag ausfüllen und den Verein ihrer Wahl angeben. Es ist nicht notwendig, selbst Vereinsmitglied zu sein. Der Kundenbonus wird sofort gutgeschrieben, und nach Ablauf der Aktion erhalten dann die Vereine eine Sammelabrechnung. Die Auszahlung des Bonus erfolgt auf das Vereinskonto.

Tierschutzverein Merseburg-Querfurt e. V.: „Ehrenamtliche willkommen“

Der Tierschutzverein Merseburg-Querfurt e. V. existiert seit 1991. Zurzeit ist er das Zuhause von fast 25 Hunden und einer Vielzahl von Katzen. Seine Hauptaufgabe besteht in der Betreuung und Vermittlung hundenloser oder ausgesetzter Tiere. Angeschlossen sind u. a. ein Hundehotel und eine Tagesbetreuung.

Der Verein bietet auch Spiel- und Lernstunden zum Sozialverhalten Tier - Mensch an und hilft bei Behörden- und Amtsfragen.

Wer mehr wissen oder mithelfen will, wendet sich direkt an Frau Löser: 0157 31327850

Infos gibt es auch im Netz unter <https://tierschutzverein-merseburg.jimdofree.com> und bei Facebook.



Aktuelles Seite 2



Jetzt Stromerzeugungsanlagen registrieren

Wer eine Stromerzeugungsanlage betreibt, sollte daran denken, sie in das Marktstammdatenregister einzutragen. Die Frist läuft noch bis zum 31. Januar 2021.

Unternehmen Seite 2



Paradies für Senioren in der „Villa Sonnenallee“

Werfen Sie einen Blick auf die neue Anlage für betreutes Wohnen des Pflegeteams Schwester Theresia GmbH in Merseburg West.

Service Seite 3



Auch in diesem Herbst wird wieder abgelesen

Seit dem 11. September bis zum 10. Oktober ist die Firma INNOVEX in unserem Auftrag unterwegs, um Ihre Verbrauchswerte abzulesen.

Zukunftsprojekt Seite 4



Es ist so weit: Umweltfreundliche Fernwärme fließt

Nach vier Jahren Planungszeit und zwei Jahren Bauzeit ist ein zukunftsweisendes Projekt abgeschlossen. Mit umweltfreundlicher Fernwärme aus Abwärme leisten die Stadtwerke Merseburg ihren Beitrag zur Energiewende.

Veranstaltungen Seite 6

Mit der Stadtwerke-Karte ermäßigt ins Domstadtkino

Das Domstadtkino in Merseburg hat wieder geöffnet. Mit einem überzeugenden Hygienekonzept steht einem Besuch nichts mehr im Wege.



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie haben trotz der außergewöhnlichen Bedingungen einen schönen und erholsamen Sommer verbracht. Für diejenigen, die nicht in die Ferne schweifen konnten, gab es sicherlich auch zuhause vieles zu entdecken. Trotzdem bin ich froh, dass wir langsam zu einem annähernd normalen Alltag zurückkehren und auch

das kulturelle Leben allmählich wieder anläuft. Das Domstadtkino in Merseburg ist ein Beispiel dafür. Nutzen Sie das Angebot und unterstützen Sie gerade jetzt die hiesigen Unternehmen und regionalen Akteure.

Besonders freue ich mich aber, dass wir jetzt unser großes Zukunftsprojekt „Umweltfreundliche Fernwärme aus Abwärme“ abschließen konnten. Wenn Sie selbst schon einmal gebaut haben, wissen Sie, dass man immer mit Überraschungen rechnen muss. Gemeinsam mit unseren Partnern konnten wir in den vergangenen zwei Jahren aber alle Hürden meistern. In Zukunft werden wir nicht nur 50 Prozent unserer gesamten Fernwärme umweltfreundlich aus Abwärme erzeugen, sondern auch 12.000 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen: ein Beitrag zur Energiewende, der sich durchaus sehen lassen kann. Und wer es genau sehen will, schaut mal in unser Bautagebuch. Einen Vorgeschmack gibt es ab Seite 4.

Es grüßt Sie

Guido Langer,
Geschäftsführer der Stadtwerke Merseburg

Jetzt Stromerzeugungsanlagen registrieren

Wenn Sie eine Stromerzeugungsanlage betreiben, vergessen Sie bitte die Registrierung im Marktstammdatenregister (MaStR) nicht. Die Frist läuft noch bis zum 31. Januar 2021.

Wer eine Stromerzeugungsanlage betreibt, erhält regelmäßig eine Zahlung von seinem Netzbetreiber. Um diese Zahlungen auch in Zukunft sicherzustellen, ist es erforderlich, die Anlage im Marktstammdatenregister (MaStR) einzutragen. Diese Eintragung ist nicht freiwillig, sondern gemäß § 5 MaStR-Verordnung gesetzlich vorgeschrieben. Die Stadtwerke Merseburg haben im Laufe des Jahres die Betreiber einer eigenen Stromerzeugungsanlage über diese Pflichtregistrierung bereits informiert. Wer dieser Pflicht bisher noch nicht nachgekommen ist, sollte das nun unbedingt tun.

Folgende Punkte sind zu beachten

Auch wenn die Anlage vor dem Start des Marktstammdatenregisters im Jahr 2019 in einem anderen Register gemeldet wurde, muss sie trotzdem neu im Marktstammdatenregister eingetragen werden. Auch wenn keine Förderzahlungen in Anspruch genommen wurden oder die Anlagen keinen Strom ins Netz einspeisen, besteht Registrierungspflicht. Das gilt auch für

sehr kleine Anlagen, wie zum Beispiel „Balkonanlagen“ sowie für Stromspeicher.

Wozu dient das Register?

Das Register wurde eingerichtet, um den Netzbetreibern, den Behörden und der Politik einen möglichst umfassenden Überblick über die installierten Anlagen zu geben. Unter anderem lässt sich so die Energiewende besser planen. Für den Anlagenbetreiber bedeutet sie zukünftig weniger Arbeit, denn die Behörden können die Daten direkt aus dem Register entnehmen und müssen sie nicht mehr vom Betreiber anfordern. Bitte beachten Sie: Sollte Ihre Anlage nicht fristgerecht registriert sein, ist der Netzbetreiber verpflichtet, die Zahlungen für die Anlage bis zur Registrierung einzubehalten.



Registrierung bis 31.01.2021
www.marktstammdatenregister.de

Die Stadtwerke als Partner: Betreutes Wohnen in der „Villa Sonnenallee“

In Merseburg-West entsteht zurzeit eine Senioren-Wohnanlage von besonderem Format. Was die „Villa Sonnenallee“ von anderen Einrichtungen unterscheidet, erklären die beiden Betreiber Theresia Francke und Matthias Broßheit.

Mit Leidenschaft dabei

„Ich liebe meinen Job“ – dieses Bekenntnis glaubt man Theresia Francke aufs Wort. Die Inhaberin des Pflegedienstes „Schwester Theresia GmbH“ und der zukünftigen „Villa Sonnenallee“ hat genaue Vorstellungen, wie moderne Pflege und Betreuung aussehen müssen: Tagespflege, ambulanter Pflegedienst und betreutes Wohnen in einem Komplex zusammengefasst.

Die eigene Chefin

2013 gab sie ihre Beschäftigung als Krankenschwester in einem großen Krankenhaus auf und machte sich selbstständig. Mit ihrem Pflegeteam „Schwester Theresia“ kümmert sie sich seitdem um Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Von der ambulanten Betreuung über die Tagespflege bis zum betreuten Wohnen finden ihre Klienten individuellen Service mit Herz. Mittlerweile ist mit Sohn Matthias Broßheit auch schon die nächste Generation dabei und ergänzt die Geschäftsführung.

So schön kann betreutes Wohnen sein

Mit der „Villa Sonnenallee“ in der Otto-Lilienthal-Straße 32 c in Merseburg-West verwirklichen beide jetzt ihre Idealvorstellung eines Konzeptes für betreutes Wohnen. In einer großzügigen Anlage umgeben von viel Grün entstehen 22 Ein- und Zwei-Raum-Wohnungen von ca. 25 bis 55 m² Größe. Alle Fußbodenheizungen der Wohnanlage werden mit umweltfreundlicher Fernwärme der Stadtwerke Merseburg gespeist. Auch die Versorgung mit Strom und umfangreichen Internet-, Telefon- und TV-Produkten durch die Stadtwerke ist für

die Bewohner möglich. Somit erhalten sie alle Produkte aus einer Hand und können Preisvorteile nutzen.

Alle Wohneinheiten sind barrierefrei, altengerecht und komfortabel ausgestattet. Besonders stolz sind Theresia Francke und Matthias Broßheit auf den Dorfcharakter, den das gesamte Ensemble vor allem aufgrund der Spitzdächer vermittelt. Die Gebäude gruppieren sich um einen zentralen Platz, ein Bachlauf und ein Teich laden zum Verweilen ein, eine Vogelvoliere und Blumenwiesen bringen die Natur bis ans Haus.

Das gewisse „Etwas“

In der „Villa Sonnenallee“ sind es die pfiffigen Ideen, die den Unterschied machen. Sie zeugen von dem Engagement der beiden Betreiber – ob auffälliges Farbkonzept mit orangen Relax-Sesseln im Ruhebereich, originelle und hochwertige Möbel in den Gemeinschaftsräumen oder ein „Kaffeetreff“, der auch von externen Gästen für eine Veranstaltung gemietet werden kann. Zusätzlich gibt es einen eigenen „Männerraum“, denn Theresia Francke hat erkannt, dass „das starke Geschlecht auch mal einen Platz für sich

selbst braucht“. Ein weiteres Highlight ist der Mehr-Generationen-Spielplatz, der zusammen mit der benachbarten Kindertagesstätte betrieben wird. Das alles klingt verlockend, doch Theresia Francke weiß, wie schwierig die Entscheidung für einen Umzug ins betreute Wohnen sein kann. Ihr Rat an Senioren und deren Angehörige: „Rechtzeitig Hilfe suchen und loslassen können, so gelingt der Start in einen neuen Lebensabschnitt.“

Wir helfen gern

Ansprechpartner: Frau Hagel-Frenzel
Tel.: 03461 8249 074
E-Mail: abrechnung@pfl egeteam-theresia.de
www.pfl egeteam-theresia.de

Übrigens: Das Pflegeteam „Schwester Theresia“ bildet auch aus und freut sich über Bewerbungen.



Theresia Francke und Matthias Broßheit freuen sich auf Ihren Besuch.

Matthias Broßheit und Theresia Francke sind nicht nur die Betreiber der „Villa Sonnenallee“, sondern auch Herz und Seele einer Seniorenwohnanlage, die einfach Charme hat.

Mehrwertsteuersenkung wird an die Kunden weitergegeben

Die Stadtwerke Merseburg geben die Mehrwertsteuersenkung an ihre Kunden weiter. Die im Konjunkturpaket der Bundesregierung festgeschriebene Senkung der Mehrwertsteuer von aktuell 19 % auf 16 % wirkt sich auf die Preise der Stadtwerke Merseburg aus.

Die im Konjunkturpaket der Bundesregierung festgeschriebene Senkung der Mehrwertsteuer von aktuell 19 % auf 16 % wirkt sich auf die Preise der Stadtwerke Merseburg aus. „Selbstverständlich geben wir den Betrag von drei Prozent weiter“, bestätigt Stadtwerke-Geschäftsführer Guido Langer. „Diese Regelung betrifft alle unsere Kunden.“ Die Verrechnung erfolgt in der Jahresabrechnung. Eine zusätzliche Zählerstandsmeldung ist nicht notwendig.

Preise reduzieren sich:

16 % Mehrwertsteuer vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2020

Die Kunden der Stadtwerke Merseburg müssen nicht aktiv werden, denn die Berechnung erfolgt automatisch und wird in der nächsten Jahresrechnung zum Beispiel für Strom oder Erdgas ausgewiesen. Die aktuellen Abschläge ändern sich nicht. Zu viel gezahlte Beträge werden, wie üblich, in der Jahresrechnung erstattet.

Bei allen Kunden, die eine monatliche Rechnung, z. B. für Internet, Telefonie und TV, erhalten, wird der jeweils gültige Steuersatz angewendet. Für Rechnungen im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 gilt der reduzierte Steuersatz von 16 %.



Mehr Infos zur Mehrwertsteuersenkung:

<https://www.stadtwerke-merseburg.de/unternehmen/detail/2020-06-30-information-zur-mehrwertsteuersenkung.html>

Wir sind für Sie da

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin online

Wir sind für Sie da. Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind auf der letzten Seite unserer Kundenzeitung ersichtlich. Bitte nutzen sie ab sofort unsere einfach zu handhabende Online-Terminvereinbarung. Dadurch sparen Sie Wartezeit und wir können uns noch besser auf den Termin vorbereiten. Gern können Sie sich für den Termin eine Buchungsbestätigung per E-Mail zusenden lassen.



Online-Terminvereinbarung:

QR-Code scannen oder <https://www.stadtwerke-merseburg.de/kundenservice/online-terminvereinbarung.html>

Wohnpark Meuschau: Modern Wohnen in Merseburg

Mit dem Wohnpark „Zum Fürstendamm“ wurde jetzt in Meuschau ein weiteres attraktives Wohngebiet erschlossen, bei dem die Stadtwerke Merseburg wesentlich an der Einrichtung der Infrastruktur beteiligt waren.

Erschließungsleistungen der Stadtwerke

In die Erschließung dieses Wohngebietes, bestehend aus 30 Parzellen, haben die Stadtwerke Merseburg für die Bereiche Strom-, Gas- und Telekommunikationsversorgung über 100 T€ investiert. Die Baumaßnahme wurde im Zeitraum von Januar bis Mai dieses Jahres umgesetzt. Allein im Bereich Strom wurden rd. 1,7 km Nieder- u. Mittelspannungskabel neu verlegt, um alle Grundstücke mit Strom zu versorgen und das Vornetz auch für die zukünftige Nutzung von Elektromobilität vorzubereiten.

Die Stromversorgung aller Grundstücke erfolgt über Hausanschlusssäulen, was schon seit mehreren Jahren ein kostengünstiger Trend im Einfamilienhausbau ist. Sehr erfreulich für den Bauträger und auch die Stadtwerke Merseburg war, dass im Zuge dieser Maßnahme rd. 330 m Freileitung inkl. vier Freileitungsmasten, die diagonal über die gesamte Fläche verliefen, zurückgebaut werden konnten. Das bietet natürlich den Grundstückseigentümern mehr Sicherheit und hat auch technische Vorteile.

Da die Nachfrage nach Gasanschlüssen tendenziell rückläufig ist, wurden nur rd. 0,5 km Mittelspannungskabel neu verlegt; die Erschließung der einzelnen Grundstücke erfolgt auf Anfrage.

Durch die Verlegung von rd. 0,6 km Micropipes kann auch jedes Grundstück über schnelles Internet, TV und Telefonie der Stadtwerke Merseburg verfügen.

Voll erschlossene Grundstücke

2016 wurde das 30.000 m² große Gelände in Meuschau von der Wohnpark Meuschau GmbH erworben, um dort attraktive Grundstücke zu erschließen. Nach rechtlichen und behördlichen Genehmigungsprozessen, konnte im vergangenen November mit der vollständigen Erschließung begonnen werden.

Geplant war die Vermarktung von voll erschlossenen Grundstücken in unterschiedlichen Größen. Zum Verkauf standen Flächen von 600 bis 1.350 m². Insgesamt entstanden so 30 Grundstücke, die in kürzester Zeit verkauft waren. Bebaut werden sie ausschließlich mit ein- bis zweigeschossigen Einfamilienhäusern in offener Bauweise.

Attraktiv für junge Familien

Besonders interessant ist der Wohnpark Meuschau für junge Familien. Wesentliche Einrichtungen von Schule bis zu Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe, und auch das Zentrum von Merseburg ist bequem zu erreichen. Darüber hinaus schätzen die Käufer die attraktive Wohnlage, denn der Wohnpark grenzt direkt an ein Naturschutzgebiet.

Umfassende Vorbereitungsmaßnahmen

Eine besondere Herausforderung war die Erschließung des Geländes. Daher freut sich Roland Gerstner von der Wohnpark Meuschau GmbH über die gute Zusammenarbeit, insbesondere mit der Stadt und den Stadtwerken Merseburg: „Es hat alles ganz prima geklappt, vom Kanal- und Straßenbau bis zum aufwendigen Rückbau der bestehenden Stromfreileitung. Hier haben gerade die Stadtwerke viel geleistet. Die schnelle Erschließung aller Grundstücke mit Strom, Gas (bei Bedarf), Breitband und E-Mobilitätsangeboten durch die Stadtwerke hat viele unserer Käufer überzeugt.“



Schnelles Internet, TV und Telefonie liefern die Stadtwerke auf Wunsch ins Haus. Strom und Gas natürlich auch – alles aus einer Hand.

Im Herbst wird wieder abgelesen

Seit dem 11. September bis zum 10. Oktober ist die Firma INNOVEX in unserem Auftrag unterwegs, um Ihre Verbrauchswerte für Strom, Gas, Wärme und Wasser abzulesen. Ihre Zählerstände können Sie uns gerne auch online mitteilen. Das funktioniert einfach und problemlos. Die Mitarbeiter der Firma INNOVEX sind von den Stadtwerken Merseburg beauftragt und können sich ausweisen. Sie werden Ihren Strom- und Gaszähler, sowie bei direkt abgerechneten Kunden auch die Fernwärme-, Kalt- und Warmwasserwerte, erfassen. Durch Aushänge seit dem 11. September in Ihrem Haus bzw. Wohngebiet wurden Sie rechtzeitig über den genauen Ableszeitpunkt informiert. Sollte eine Ablesung aufgrund längerer Abwesenheit Ihrerseits nicht möglich sein, bitten wir Sie, uns den Zählerstand per Fax an die Nummer (0 34 61) 454 170 oder online mitzuteilen. Dies ist auch ohne Login möglich. Benötigt werden lediglich die Eigentumsnummer, der Zählerstand und das Ablesedatum. Die entsprechende Eingabemaske finden Sie auf der Startseite unserer Website.

Bitte achten Sie bei der Angabe Ihrer Zählerstände auf die Stellen vor und nach dem Komma. Falls Sie im Ableszeitraum umziehen, melden Sie sich bitte frühzeitig (14 Tage vor Ablesung) bei unserem Kundendienst. Entsprechende Formulare für den Umzug finden Sie online.

Bitte beachten Sie:

Damit eine korrekte Ablesung stattfinden kann, ist Ihre Unterstützung notwendig. Sollten uns keine aktuellen Zählerstände vorliegen, werden wir Ihren Verbrauch gemäß § 11 Abs. 3 der Gas- bzw. Stromgrundversorgungsverordnung schätzen.



Auch andere Änderungen als die Zählerstände können Sie uns weiterhin über das Onlineportal mitteilen. Sie erreichen es unter www.stadtwerke-merseburg.de. Um diesen Service nutzen zu können, ist eine vorherige Registrierung erforderlich.

Zukunftsprojekt abgeschlossen

Umweltfreundliche Fernwärme fließt

Die Stadtwerke Merseburg stellen sich der Energiewende. Aus Abwärme wird jetzt umweltfreundliche Fernwärme. Das richtungsweisende Projekt konnte mittlerweile erfolgreich abgeschlossen werden. Welche Herausforderungen dafür zu meistern waren, darüber informiert das Bautagebuch auf unserer Internetseite. Schauen Sie mal rein!

Die Stadtwerke Merseburg sind sich ihrer Verantwortung für Mensch und Umwelt bewusst. Dazu gehört auch das Ziel, Energie so umweltschonend wie möglich zu produzieren. Auf diesem Weg sind wir mit der Fernwärmegewinnung aus Abwärme jetzt einen bedeutsamen Schritt vorangekommen.

Kooperation als Schlüssel zum Erfolg

In der Nähe unseres Versorgungsgebietes befindet sich in Leuna bereits seit 2005 die Thermische Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage TREA, die von dem Mannheimer Energieunternehmen MVV betrieben wird. In dieser Anlage wird unter strengen Auflagen Müll entsorgt und als Abfall verbrannt. Bei diesen Prozessen entsteht Abwärme, die bisher nicht in vollem Umfang genutzt werden konnte. Das haben wir geändert. In Zusammenarbeit mit der MVV wurde ein Konzept entwickelt und umgesetzt, das die Nutzung der anfallenden Restabwärme für die Fernwärmeversorgung der Stadtwerke Merseburg ermöglicht.

Messbarer Unterschied für Mensch und Umwelt

Abwärmennutzung bedeutet nicht nur eine effiziente Energieausnutzung, sondern ist auch gut für Mensch und Umwelt. Mit den Maßnahmen wird in der Region eine Einsparung von circa 12.000 Tonnen CO₂ pro Jahr erreicht. Das wird in erster Linie durch die bessere Ausnutzung und die Weiterverwendung der vorhandenen Abwärme ermöglicht. In der Konsequenz werden weniger fossile Brennstoffe benötigt, und das führt zur CO₂-Einsparung. Es gibt noch einen weiteren Vorteil: Da diese Energie regional produziert wird und nicht auf den großen Energiemärkten eingekauft werden muss, ist sie auch besonders sicher und preisstabil.



Am 26. Oktober 2018 fiel der Startschuss bei einem gemeinsamen Spatenstich: Kay Lehmann, Geschäftsführer der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH; Guido Langer, Geschäftsführer der Stadtwerke Merseburg GmbH; Dr. Michael Hofmann, Geschäftsführer der MVV Umwelt Asset GmbH; Caroline Gatel, MVV Umwelt Asset GmbH; Patrick Freialdenhoven, Projektleiter der Stadtwerke Merseburg GmbH; Dr. Hansjörg Roll, Vorstand der MVV Energie AG; Jens Bühligen, Oberbürgermeister der Stadt Merseburg (v. l. n. r.).

Anspruchsvolle Planung

Um dieses Konzept umzusetzen, waren in den letzten Jahren umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich. Im Wesentlichen ging es darum, die Abwärme in das Netz der Stadtwerke Merseburg einzuspeisen. Dafür mussten unter anderem umfangreiche Zuleitungen in einer Gesamtlänge von rund drei Kilometern neu gebaut werden. In einem ersten Schritt wurde eine neue Fernwärmeleitung verlegt. Im Juni 2020 wurde dann die erste Wärme in das Fernwärmenetz der Stadtwerke Merseburg eingespeist. Mit Abschluss des Projekts am Ende dieses Jahres können dann bis zu 50 Mio. kWh jährlich zur Verfügung gestellt werden.

Umsetzung in vier Schritten

Nachdem im Oktober 2018 die Leitungen im Bereich des Kötzschener Weges verlegt waren, wurde im darauffolgenden Januar die Verlegung entlang des Schwarzen Weges bis zur Rohrbrücke der InfraLeuna fortgesetzt. In diesem ersten Bauabschnitt (Los 1), der teilweise auf öffentlichem Grund verlief, war insbesondere die Sicherstellung der Anliegerzufahrten von großer Bedeutung.

Im zweiten Bauabschnitt (Los 2) musste das Leitungsnetz auf der Rohrbrücke über das Gelände der InfraLeuna geführt werden, um es dann an die neue Wärmeübertragerstation anzuschließen.

2019 wurde in einem weiteren Schritt (Los 4) eine zusätzliche Anbindung an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Merseburg realisiert. Sie verläuft entlang der Geisetalstraße.

Abschließend musste eine zweite Verbindungsleitung vom Blockheizkraftwerk Leunaweg bis zum Kötzschener Weg verlegt werden (Los 3).

Zeichen setzen beim Klimaschutz

Nach einer vierjährigen Planungsphase und einer zweijährigen Bauphase werden die Stadtwerke Merseburg ab dem Jahr 2021 über 50 Millionen Kilowattstunden ihres Fernwärmebedarfs aus umweltfreundlicher Abwärme beziehen.



Scannen Sie die QR-Codes in den Bildern und erfahren Sie mehr über das Projekt „Umweltfreundliche Fernwärme aus Abwärme“ in unserem Bautagebuch.



Unterquerung der Bahnbrücke Geisetalstraße.



Das Projekt in Zahlen

- 12.000 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr
- 3,2 km neu verlegte Fernwärmeleitung
- 11 Mio. EUR Investitionsvolumen durch SWM
- rund 50 % des Fernwärmebedarfs für Merseburg werden aus Abwärme gewonnen
- jährliche Einspeisung von rund 50 Mio. kWh umweltfreundlicher Fernwärme aus Abwärme
- Bauzeit: Oktober 2018 bis September 2020



Anbindung des Blockheizkraftwerkes Leunaweg.



Durchörterung der B91 in geschlossener Bauweise.



Herausforderung durch das Grundwasser bei der Durchörterung der Friedrich-Ebert-Straße.



Durchörterung eines Bahndammes der DB AG mit einem Stahlbetonschutzrohr DN 1400.



Verlegung DN 250 St Rohrbrücke INFRA 600 m Trasse und Bau der Fernwärme-Übergabestation.



Fernwärme-Übergabestation, Testlauf der Pumpen.



Alles auf einen Blick in unserem Video-Bautagebuch.
Nutzen Sie dazu die abgebildeten QR-Codes.

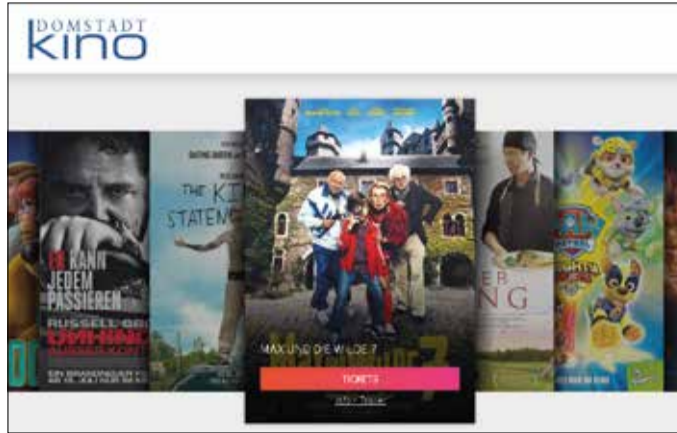


Das Domstadtkino Merseburg lädt wieder ein

Endlich kann man wieder ins Kino gehen. Das Domstadtkino in Merseburg hat dafür ein umfangreiches Hygienekonzept umgesetzt.

Eine Art Parcours führt die Besucher im Domstadtkino sicher und hygienisch an ihren Platz. Die Gäste betreten mit einem Mund- und Nasenschutz das Kino. Gleich am Eingang gibt es die Gelegenheit, sich die Hände zu desinfizieren. Die Gäste füllen vor Vorstellungsbeginn einen Fragebogen aus und hinterlassen Namen, Anschrift und Telefonnummer. Diese werden vier Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.

Die Plätze in den Sälen sind reduziert, und jede zweite Reihe bleibt ganz frei, um so den vorgeschriebenen Abstand nach allen Seiten einhalten zu können. Wenn alle Zuschauer Platz genommen haben, dürfen die Masken abgenommen werden, und so steht dem beliebten Verzehr von Popcorn, Nachos und Getränken nichts mehr im Wege.



Das aktuelle Kinoprogramm ist online verfügbar unter <https://domstadtkino-merseburg.cione.de>, und seit Juni hat das Domstadtkino auch eine neue Homepage. Der dort befindliche Onlineshop ist jetzt noch übersichtlicher gestaltet, und schon zu Hause können die Gäste aus einem umfangreichen Menüangebot wählen und gleich bequem bezahlen. An der Kinothek wird dann noch das gewünschte Getränk dazu abgeholt, und los gehts mit dem großen Kinovergnügen.

Die Stadtwerke Merseburg sind traditionell ein engagierter Partner des Domstadtkinos, und daher erhalten Gäste mit einer Stadtwerke-Kundenkarte weiterhin von Mittwoch bis Sonntag auf die Kinokarten an der Kinokasse einen Preisnachlass von jeweils 0,50 €.

Mit den Stadtwerken günstiger ins Kino, denn mit der Kundenkarte gibts Preisnachlass!

Preisrätsel

Bitte senden Sie das richtige Lösungswort auf einer Postkarte bis zum **05.10.2020** an:

Stadtwerke Merseburg GmbH
Kennwort: Preisrätsel
Große Ritterstraße 9
06217 Merseburg

Selbstverständlich können Sie die Karte auch persönlich in unserem Kundenzentrum abgeben oder das Lösungswort per E-Mail senden: sekretariat@sw-merseburg.de. Bitte denken Sie daran, Ihre vollständige Anschrift und Telefonnummer anzugeben.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Gutscheine à 40 € für das Domstadtkino in Merseburg.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern des Rätsels aus der letzten Ausgabe, die je einen Gutschein im Wert von 40 € vom Buchladen Knittel und J. Gedeon in der Kleinen Ritterstraße 7 in Merseburg erhielten:

- Monika Thiel, Merseburg
- Renate Hecht, Merseburg
- Angela Pihan, Merseburg

Das Lösungswort lautete: Versorgungssicherheit

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme stimmen Sie zu, dass im Gewinnfall Ihr Name und Ihr Wohnort in unserer Kundenzeitschrift und auf unserer Website veröffentlicht werden dürfen. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen wieder gelöscht.

Fecht- waffe	sich woh- lig aus- strecken (sich...)	die erste Frau (A. T.)	Rechen- brett der Antike	Stoß- und Wurf- waffe	griechi- scher Buch- stabe	ver- boten	Wickel- gewand der Inderin	scharfer Tadel	Himmel- körper	griechi- römi- scher Gott	Wind am Garda- see	heilig; geweiht	brasilian- ische Fußball- legende
US- Film- star: ... Gardner			Wett- kampf- stätte; Manege		Musik- theater- stück (engl.)	2	das Errich- ten einer Vogel- bruststätte	Zucht- losigkeit		pol- nische Stadt		8	Reiz- leiter im Körper
Parfüm- fläsch- chen	landwirt- schaft- liches Gerät		Tennis- spiel- abschnitt		Fluss zum Rhein			Jugend- stadium mancher Tiere		Bett- tuch			
Pflanze mit Brenn- haaren		7			Meerjung- frau bei W. Disney		nicht am- bulant		10		Internat. Olympi- sches Kom- tee (Abk.)	nord. Schick- sals- göttin	länglich runde Baum- frucht
unan- genehm	Roman von Émile Zola		Bundes- staat der USA	Technik: Verbin- dungs- stück		bevor	sport- liches Jackett	ge- schick auswei- chen		Geist- licher; Theologe	Vorder- asiat, Perser	ein Farbton	
mit Säure, Lauge be- handeln					13	Zweifel, Ge- wissens- bisse					Gesang- stück für drei Stimmen	nicht weit ent- fernt	Körper- baulehre d. Lebe- wesen
Hausbau- art (Holz- balken- gerippe)	italie- nische Insel		schwed. Königs- ge- schlecht	Verkehrs- stockung				Lehrer, Berater	Einwoh- ner der griech. Hauptst.			4	Wurf- Sport- gerät
Tank- anlage	Kraft- fahrzeug, Wagen		Kino- streifen	Vorsilbe: gegen (griech.)	Küchen- gerät, Raspel			Auslese der Besten	Bergwerk				Berg- weide
									5	deutsch- franz. Maler (Max)			gedankli- cher Ge- halt, Be- deutung
													12
unge- betener Gast; Teufel		3		See- räuber						chem. Zeichen für Be- ryllium	Ein- siedler, Klausner		
			Papier- oder Plastik- beutel					Früchte				unbe- stimmter Artikel	
Schreib- art; Kunst- richtung			Monats- name		11	Ballade von Bürger					Hafen- stadt in Südost- italien		6

Einsendeschluss ist der 05.10.2020



Kontakt

Stadtwerke Merseburg GmbH

Kundenzentrum
 Große Ritterstraße 9
 06217 Merseburg
 Telefon (0 34 61) 454 212
 Telefax (0 34 61) 454 170
kontakt@sw-merseburg.de
www.stadtwerke-merseburg.de

Aktuelle Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
 09:00 – 12:00 Uhr
 14:00 – 16:00 Uhr
 Freitag
 09:00 – 12:00 Uhr

Internet, Telefon und TV

Telefon (0 34 61) 454 300
kontakt@mersurf.de

Vertrieb

Große Ritterstraße 9
 Frau Fischer Telefon (0 34 61) 454 230
 Herr Lahl Telefon (0 34 61) 454 232

Öffentlichkeitsarbeit

Frau Zwarg Telefon (0 34 61) 454 225

In Notfällen sind die
Stadtwerke Merseburg
jederzeit telefonisch unter
(0 34 61) 45 45 45
zu erreichen.

Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH

Netzanschlüsse Strom und Gas
Bereich Netzwirtschaft / Team Netzanschluss
 Sitz: Büro Merseburg
 Herr Bialek Telefon (0 34 43) 2873-752

Messgerätewesen Strom und Gas
Bereich Netzwirtschaft / Meisterbereich Messstellenbetrieb
 Sitz: Büro Weißenfels
 Herr Starke Telefon (0 34 43) 2873-418

Schachtscheine, Leitungsdokumentation, Planauskünfte, Liegenschaften
Bereich Netze / Abt. Engineering / GIS / Dokumentationen
 Sitz: Büro Weißenfels
 Frau Kleinert Telefon (0 34 43) 2873-515

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Merseburg GmbH
 Große Ritterstraße 9, 06217 Merseburg
kontakt@sw-merseburg.de

Projektleitung: Astrid Zwarg, Redaktionsschluss 26.08.2020
Text und Gestaltung: b con d GmbH, www.bcond.com

Fotos: Stadtwerke Merseburg GmbH / Steffen Runke,
 die-bildermanufaktur.de / Adobestock

Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
 Gewerbering West 27, 39240 Calbe (Saale)

Verteilung: Mitteldeutsches Druck- und
 Verlagshaus GmbH & Co. KG Halle

Auflage: 20 000 Exemplare

